



Statistischer Anhang zum Basel III- Monitoring für deutsche Institute

Stichtag 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund	3
1. Ergebnisse zum 31.12.2021	6
2. Stichprobe	7
3. Auswirkungen der Vollumsetzung	8
4. Liquiditätskennziffern	18
Auswirkungen des Umsetzungsvorschlags der EU-Kommission	22

Hintergrund

Um die Auswirkungen des Basel III-Reformpakets auf die regulatorischen Kennziffern von Instituten zu untersuchen, führt der Baseler Ausschuss in Zusammenarbeit mit den nationalen Aufsichtsbehörden seit 2011 eine globale Datenerhebung im halbjährlichen Turnus durch. Ziel dieser quantitativen Auswirkungsstudien (engl. Quantitative Impact Studies, QIS) ist es unter anderem, das Anpassungsverhalten der Institute vor Inkrafttreten der Regeländerungen zu verfolgen, sowie die Änderungen der Eigenmittelanforderungen aus einer Vollumsetzung abzuschätzen. Die Erhebung wird auf einer „best-effort“-Basis durchgeführt.

Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der deutschen Stichprobe basierend auf den Meldungen zum Stichtag 31.12.2021 zusammen. Der Bericht ist als Ergänzung zu den veröffentlichten Berichten des Baseler Ausschusses¹ und der EBA² zu sehen und beinhaltet die Auswirkungen des überarbeiteten Basel III-Reformpakets von 2017³ für deutsche Institute. Konkret werden die folgenden Elemente im Rahmen der Auswirkungsanalyse berücksichtigt:⁴

- Überarbeitungen im Bereich **Kreditrisiko**. Dies umfasst die Änderungen im Standardansatz für Kreditrisiken (KSA), Anpassungen am bisherigen auf internen Ratings basierenden Ansatz für Kreditrisiken (IRBA), sowie Überarbeitung der Regelungen für Verbriefungen⁵
- Überarbeitungen im Bereich **Marktrisiko**⁶
- Einführung eines neuen Standardansatzes für die Anpassung an die Kreditbewertung (**CVA**) und die Abschaffung der internen Modelle⁷
- Einführung des überarbeiteten, verpflichtenden Standardansatzes für **operationelle Risiken**
- Einführung eines aggregierten **Output Floor** in Höhe von 72,5 %
- Überarbeitete Definition der Gesamtrisikopositionsmessgröße für die Berechnung der **Leverage Ratio**, inkl. zusätzlichem Puffer für global systemrelevante Institute (G-SIIs)

¹ <https://www.bis.org/bcbs/qis/index.htm>

² <https://eba.europa.eu/risk-analysis-and-data/quantitative-impact-study/basel-iii-monitoring-exercise>

³ <https://www.bis.org/press/p171207.htm>

⁴ Sofern nicht gesondert angegeben, sind die relevanten Standards im folgenden Dokument enthalten: <https://www.bis.org/bcbs/publ/d424.pdf>

⁵ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d374.pdf>

⁶ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d457.pdf>

⁷ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d507.pdf>

Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Liquiditätsausstattung aus der LCR⁸ und NSFR⁹ gesondert betrachtet. Die gezeigten Effekte berücksichtigen keine gegenwärtigen Übergangsregeln. Es wird angenommen, dass das gesamte Basel III-Reformpaket auf Basis der Meldung zum 31.12.2021 voll implementiert wird. Ferner wurden weder Annahmen hinsichtlich der Profitabilität noch zu etwaigen Reaktionen durch die Institute auf Änderungen in der Regulierung getroffen.

In einer gesonderten Analyse werden erstmalig auch die Auswirkungen aus dem EU-Kommissionsvorschlag zur Umsetzung des Basel III-Reformpaket betrachtet.

Analog zu den Berichten zum Basel III-Monitoring des Baseler Ausschusses und der EBA beinhalten die Kapitalanforderungen in den ersten vier Kapiteln neben den im Baseler Reformpaket vorgegebenen Mindestquoten den Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,5 %, sowie einen institutsspezifischen Puffer für global systemrelevante Institute. Die Mindestkapitalanforderungen belaufen sich somit auf:

- **7 % harte Kernkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **8,5 % Kernkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **10,5 % Gesamtkapitalquote** plus Puffer für global systemrelevante Institute
- **3 % Kernkapital der Gesamtrisikopositionsmessgröße** (Leverage Ratio) plus Puffer für global systemrelevante Institute in Höhe von 50 % des risikobasierten Kapitalzuschlags

Nicht berücksichtigt sind hingegen Eigenmittelanforderungen aus dem aufsichtlichen Überprüfungsprozess (SREP) sowie durch den Puffer für anderweitig systemrelevante Institute (A-SRIs) oder durch den antizyklischen Kapitalpuffer entstehende Eigenmittelanforderungen. Diese Anforderungen werden im Rahmen der Auswirkungen aus dem EU-Kommissionsvorschlags, analog zu den Berechnungen der EBA, berücksichtigt.

Die in diesem Bericht gezeigten Ergebnisse sind die aggregierten Resultate derjenigen Institute, die am Basel III-Monitoring teilgenommen haben und entsprechen nicht der Gesamtheit des deutschen Bankensektors. Von über 1.300 CRR-Instituten in Deutschland per 31.12.2021 haben insgesamt 41 Institute an der Erhebung zum Basel III-Monitoring teilgenommen, davon 16 Institute der Gruppe 1 und 25 Institute der Gruppe 2.

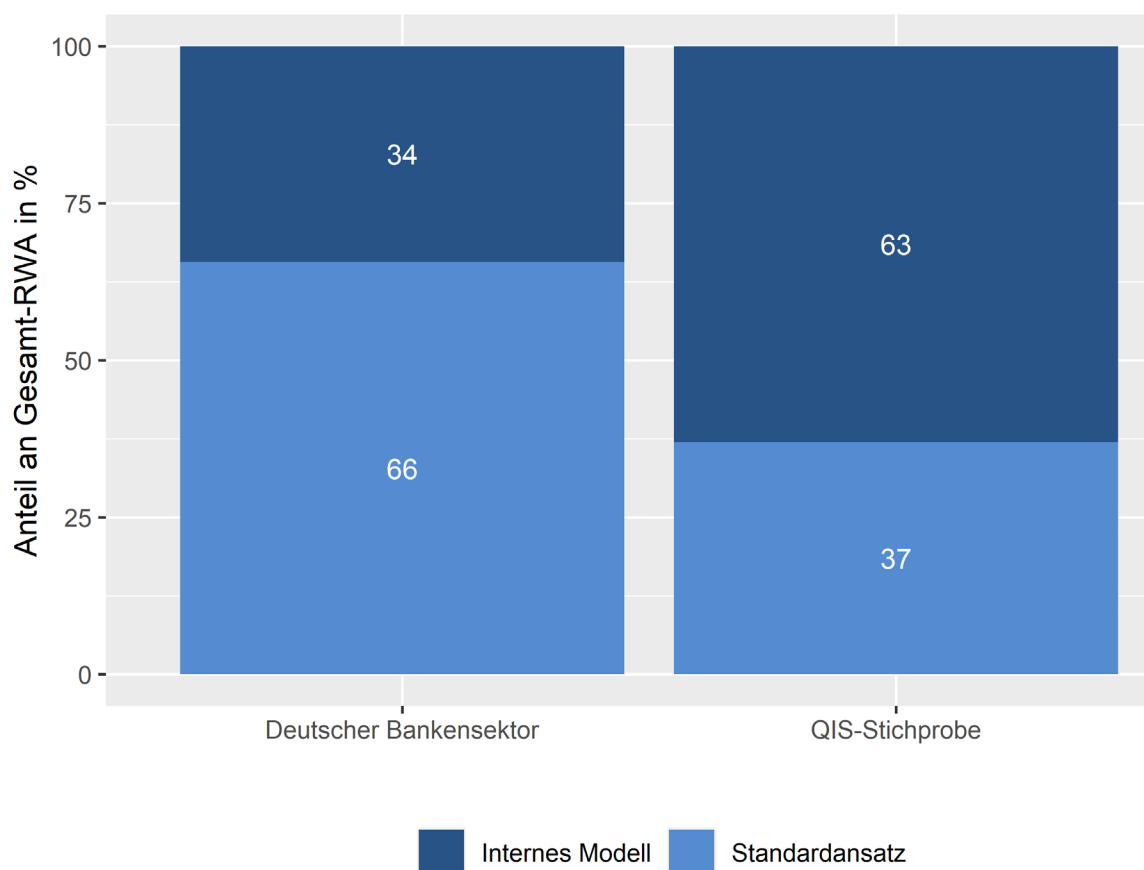
Gemessen am Anteil der RWA per 31.12.2021 repräsentieren die teilnehmenden 41 Institute fast die Hälfte des deutschen Bankensektors. Im Vergleich zu vorherigen Berichten ist die Repräsentativität somit gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Entscheidung der EBA, das Basel III-Monitoring ab 31.12.2021 im jährlichen Turnus für bestimmte Institute verpflichtend durchzuführen.¹⁰ Die Stichprobe ist vor allem durch große, international aktive Institute geprägt. Dies bedingt, dass die betrachtete Stichprobe eine stark modellorientierte Teilmenge des deutschen Bankensektors darstellt. So werden gemäß Abbildung 1 per 31.12.2021 im gesamten deutschen Bankensektor rund 37 % der RWA unter Verwendung interner Modelle ermittelt. Über alle Institute, die an dieser Erhebung teilgenommen haben, liegt der Anteil mit 66 % jedoch deutlich höher.

⁸ <https://www.bis.org/publ/bcbs238.htm>

⁹ <https://www.bis.org/bcbs/publ/d295.htm>

¹⁰ [EBA Decision on the mandatory exercise.pdf \(europa.eu\)](#)

Abbildung 1: Anteil der RWA im deutschen Bankenmarkt und in der QIS-Stichprobe, die durch interne Modelle bestimmten werden (in %)



Quelle: Aufsichtliches Meldewesen (Dezember 2021)

Die hier gezeigten Ergebnisse sind somit nicht repräsentativ für den gesamten deutschen Bankensektor. Dies betrifft vor allem Effekte, die aus dem Output Floor oder aus dem Wegfall interner Modelle zur Bestimmung der RWA resultieren.

Im vorliegenden Bericht wird bei der Darstellung von Zeitreihen keine zeitlich konsistente Stichprobe betrachtet, sondern eine Inter- bzgl. Extrapolation auf Institutsebene vorgenommen. Dadurch wird der Umfang, der in der jeweiligen Analyse betrachteten Stichprobe, signifikant erhöht.

Kapitel 1 fasst die zentralen Ergebnisse aus der Datenerhebung zum Stichtag 31.12.2021 für deutsche Institute zusammen. Kapitel 2 zeigt Details zur Stichprobe auf. Kapitel 3 analysiert die Auswirkungen aus der Vollumsetzung des Basel III-Reformpakets und betrachtet speziell die Einführung des Output Floors sowie die Überarbeitung der Leverage Ratio. In Kapitel 4 werden die Anforderungen aus den beiden Liquiditätskennziffern LCR und NSFR betrachtet. Zuletzt ist eine Tabelle zu den Auswirkungen der EU-spezifischen Umsetzung des Basel III-Reformpakets angehängt.

1. Ergebnisse zum 31.12.2021

- Der Anstieg der Mindestkapitalanforderungen, der aus der Einführung des finalen Basel III-Reformpakets resultiert, liegt für diesen Stichtag bei 16,7 % (vgl. Tabelle 3). Analog zu den vorherigen Stichtagen ist der Anstieg für Gruppe 1-Institute (große, international aktive Institute) mit 18,7 % höher als für Gruppe 2-Institute (alle übrigen Institute), welche einen Anstieg von 11,4 % aufweisen.¹¹
- Im Vergleich zum vorherigen Stichtag hat sich der Anstieg leicht erhöht. Die Veränderung ist dabei auf zwei gegensätzliche Entwicklungen zurückzuführen (vgl. Abbildung 4). Zum einen haben Portfolioveränderungen der bisherigen Teilnehmer zu einem Anstieg der Mindestkapitalanforderungen um 5,2 Pp geführt.¹² Zum anderen kompensiert die Ausweitung der Stichprobe einen Großteil dieses Anstiegs.¹³ Insgesamt erhöht sich der Anstieg im Vergleich zum vorherigen Stichtag um 0,8 Pp.
- Unverändert bleibt der Output-Floor der Haupttreiber für den Anstieg der Mindestanforderungen der deutschen Institute. Für fast ein Drittel der teilnehmenden Institute stellt dieser ab dem Zeitpunkt der vollständigen Umsetzung die bindende Kapitalanforderung dar (vgl. Abbildung 6). Am aktuellen Rand wird ein leicht rückläufiger Trend beim Anteil der Output-Floor bedingten RWA beobachtet (vgl. Abbildung 5).
- Parallel zum Anstieg der Mindestkapitalanforderungen sinkt die harte Kernkapitalquote bei einer Vollumsetzung des finalen Basel III-Reformpakets von aktuell 16,5 % auf 13,1 % (vgl. Tabelle 2). Die Leverage Ratio ist seit Juni 2021 vollständig in Kraft und liegt für die teilnehmenden Institute bei 5,8 %.
- Der Umsetzungsvorschlag der EU-Kommission reduziert die Auswirkungen für deutsche Institute (vgl. Tabelle 7). Auf Grundlage des EU-Kommissionsvorschlags von Oktober 2021 und unter Berücksichtigung der Übergangsregeln im Output-Floor, wird der Anstieg der Mindestkapitalanforderungen auf 5,4 % geschätzt. Nach Ablauf der Übergangsregeln im Output-Floor in 2033 erhöht sich der voraussichtliche Anstieg auf 11,1 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Analyse, analog zu den Studien der EBA, neben dem G-SIB-Puffer und dem Kapitalerhaltungspuffer auch Anforderungen aus dem A-SRI-Puffer, dem antizyklischem Kapitalpuffer und aus Säule 2 (P2R) berücksichtigt.
- Die Anforderungen an die Liquiditätsausstattung der Institute werden weit über den Mindestanforderungen erfüllt. Im Aggregat zeigt sich im Vergleich zum vorherigen Stichtag sowohl für die LCR (167,1 %; +5,6 Pp) als auch die NSFR (124,8%; +0,2 Pp) eine leichte Steigerung (vgl. Tabelle 6).

¹¹ Wie auch in den vorherigen Berichten werden für diese Analysen die Ausnahmen für Zentralbankforderungen gem. Art. 429a (1) CRR II zurückgenommen, da diese Ausnahmen nur eine vorübergehende Maßnahme dargestellt haben und Ende März 2022 ausgelaufen sind.

¹² Im Vergleich zum Stichtag 30.06.2021 stellt die Leverage Ratio bei einigen signifikanten Instituten zum 31.12.2021 nicht mehr die bindende Kapitalanforderung unter dem überarbeiteten Reformpaket dar. Dadurch wird der Anstieg der risikobasierten Kapitalanforderungen weniger abgeschwächt. Getrieben wird dieser Effekt u.a. durch Veränderungen der Forderungen gegenüber öffentlichen Institutionen, die einen Rückgang der Leverage Ratio Exposure bewirken. Hinzukommt, dass einzelne Institute im Bereich Marktrisiko erstmalig Daten gemeldet haben, zum Stichtag 30.06.2021 wurden die RWA in diesen Fällen als konstant angenommen.

¹³ Durch die Ausweitung der Stichprobe aufgrund der Teilnahmeverpflichtung der EBA haben an der Datenerhebung zum Stichtag 31.12.2021 16 Institute teilgenommen, die zuvor nicht in der Stichprobe enthalten waren. Davon zeigt der überwiegende Teil dieser Institute einen unterdurchschnittlichen Anstieg, was den negativen Effekt auf den kumulativen Anstieg erklärt.

2. Stichprobe

Tabelle 1: Anzahl berücksichtigter Institute je Risikokategorie

	Teilnehmerkreis	Kumulierte Analyse	Kreditrisiko	Marktrisiko	CVA	OpRisk	LR	LCR	NSFR
Gruppe 1	16	16	16	10	14	16	16	16	16
Gruppe 2	25	25	25	4	17	25	24	25	23
Große Gruppe 2	9	9	9	3	9	9	9	9	9
Mittelgroße Gruppe 2	7	7	7	1	6	7	7	7	7
Kleine Gruppe 2	9	9	9	0	2	9	8	9	7
Alle Institute	41	41	41	14	31	41	40	41	39

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Die EBA hat entschieden, das Basel III-Monitoring ab 31.12.2021 im jährlichen Turnus für bestimmte Institute verpflichtend durchzuführen. Daher hat sich der Umfang der Stichprobe im Vergleich zum Stichtag 30.06.2021 erheblich erhöht. Im Zuge der Ausweitung der Stichprobe wurde außerdem die Zuordnung der Institute zu Gruppe 1 überarbeitet, sodass mehrere Institute, die bisher der Gruppe 2 zugeordnet gewesen sind, jetzt als Gruppe 1 eingestuft werden.

Insgesamt haben 41 Institute an der Datenerhebung per 31.12.2021 teilgenommen (vgl. Tabelle 1). Diese umfasst unter anderem zwölf A-SRIs, elf weitere von der EZB als signifikant eingestufte Institute, acht Sparkassen, eine Genossenschaftsbank, eine Bausparkasse sowie sechs weitere Institute.

Von insgesamt 41 Instituten weisen 16 auf konsolidierter Ebene ein Kernkapital von mehr als 3 Mrd € auf und werden als international aktiv eingestuft. Dementsprechend werden diese Institute der Gruppe 1 zugeordnet. Alle anderen teilnehmenden Institute werden der Gruppe 2 zugeordnet.

Gruppe 2-Institute werden weiter in große, mittelgroße und kleinere Institute unterteilt. Große Institute der Gruppe 2 sind Institute, die ein Kernkapital von über 3 Mrd € aufweisen, jedoch nicht als international aktiv eingestuft wurden. Mittelgroße Institute der Gruppe 2 weisen ein Kernkapital von weniger als 3 Mrd €, aber mehr als 1,5 Mrd € auf. Kleine Gruppe 2-Institute weisen ein Kernkapital von weniger als 1,5 Mrd € auf.

3. Auswirkungen der Vollumsetzung

3.1 Kumulierte Auswirkungsanalyse

Tabelle 2: Kapitalquoten nach aktuellem Regelwerk und unter finalem Basel III-Reformpaket (in %)

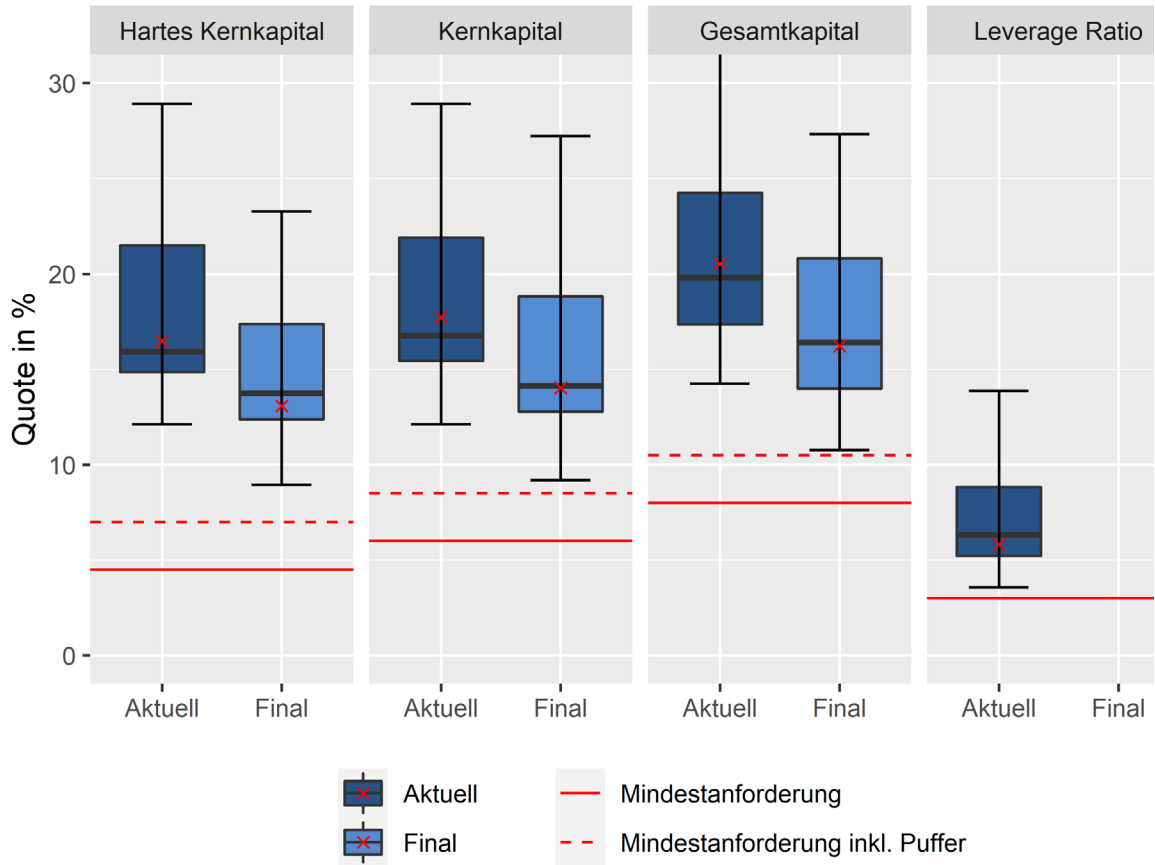
	Hartes Kernkapital		Kernkapital		Gesamtkapital		Leverage Ratio
	Aktuell ¹	Final ²	Aktuell ¹	Final ²	Aktuell ¹	Final ²	Aktuell ¹
Gruppe 1	15,3	12,3	16,8	13,4	20,0	15,9	5,5
Gruppe 2	19,6	15,1	20,3	15,7	22,1	17,0	6,7
Große Gruppe 2	20,8	15,8	21,6	16,5	23,3	17,8	6,9
Mittelgroße Gruppe 2	16,6	12,4	17,1	12,7	19,1	14,1	5,6
Kleine Gruppe 2	16,3	15,7	16,3	15,7	18,1	17,3	8,4
Alle Institute	16,5	13,1	17,7	14,0	20,5	16,2	5,8

1 „Aktuell“ bezeichnet den zum Stichtag gültigen Umsetzungsstand der CRR/CRD.

2 „Final“ bezeichnet den finalen Umsetzungsstand des Basel III-Reformpakets nach Auslaufen der Übergangsregelungen im Jahr 2028.

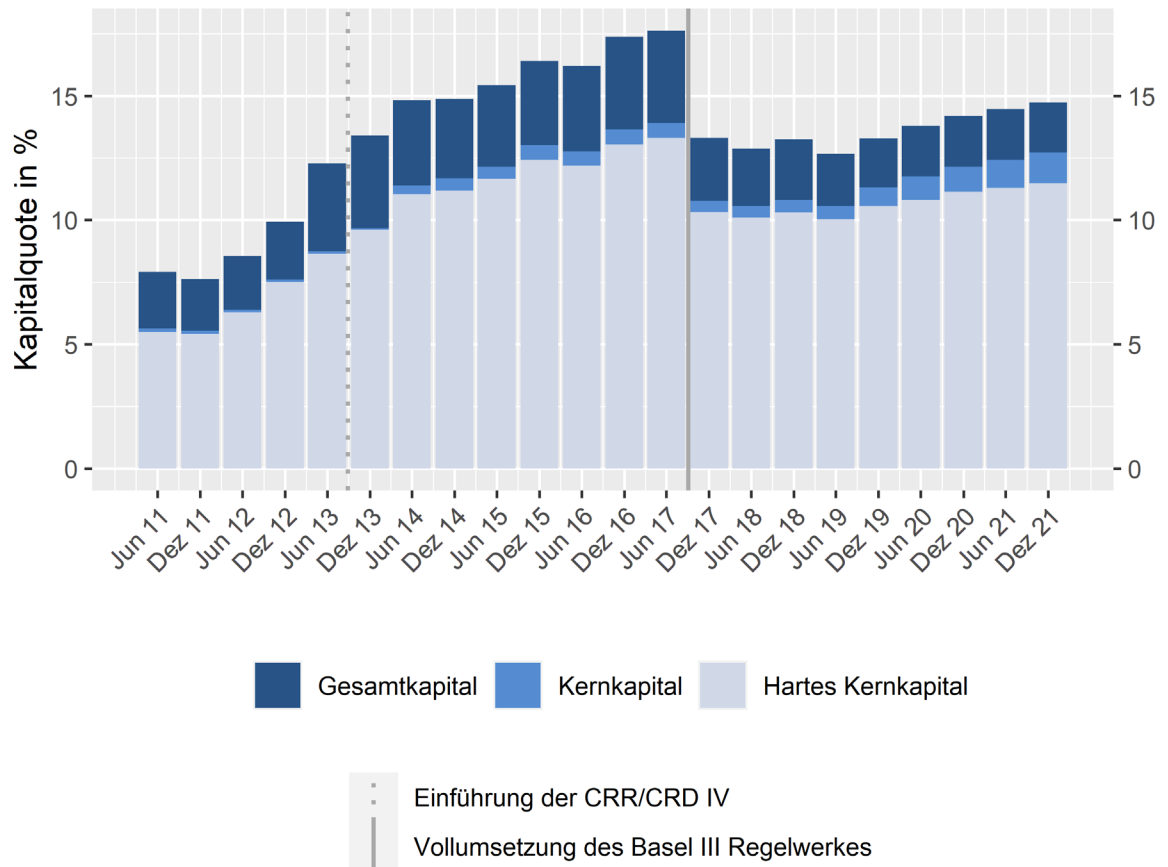
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 2: Verteilung von Kapitalquoten und Leverage Ratio unter aktuellem und finalem Basel III-Reformpaket



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 3: Entwicklung der Kapitalquoten



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Tabelle 3: MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket (in %)

	Basel III-Final (2028)						Gesamt	
	Kredit- risiko	Markt- risiko	CVA	OpRisk	Output Floor [72,5%]	LR ¹	Alle Faktoren	davon: risiko- basiert ²
Gruppe 1	0,3	3,4	5,9	4,3	9,9	-5,1	18,7	23,8
Gruppe 2	8,1	3,8	1,8	1,1	9,4	-12,8	11,4	24,2
Große Gruppe 2	7,1	5,3	2,4	2,0	8,8	-13,3	12,3	25,6
Mittelgroße Gruppe 2	11,4	0,0	0,4	0,2	14,7	-15,3	11,4	26,7
Kleine Gruppe 2	7,6	0,0	0,2	-5,0	0,0	0,0	2,9	2,9
Alle Institute	2,5	3,5	4,7	3,4	9,8	-7,3	16,7	23,9

1 Wie auch in den vorherigen Berichten werden für diese Analysen die Ausnahmen für Zentralbankforderungen gem. Art. 429a (1) CRR II zurückgenommen, da diese Ausnahmen nur eine vorübergehende Maßnahme dargestellt haben und Ende März 2022 ausgelaufen sind.

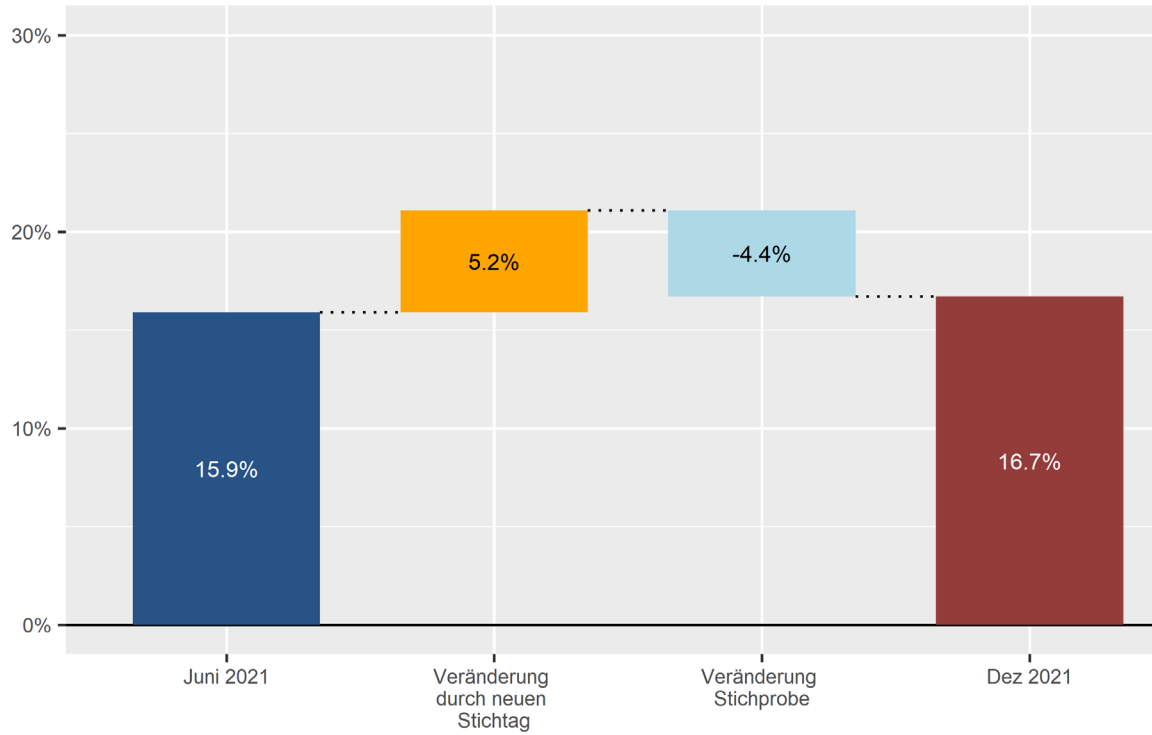
2 „Risikobasiert“ bezeichnet alle vorherigen Faktoren ohne Betrachtung der Anforderungen aus der Leverage Ratio (LR).

Die Methodik der Aggregation der MRC-Veränderung aus risikobasierter Anforderung und Leverage Ratio ist im Bericht zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute von Oktober 2018 erläutert.¹⁴

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

¹⁴ <https://www.bundesbank.de/resource/blob/762928/39eaf4700f35159d4e00a9de24df8996/mL/2017-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>

Abbildung 4: Überleitung der MRC-Veränderung von Stichtag Juni 2021 zu Dezember 2021



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Tabelle 4: MRC-Veränderungen durch das finale Basel III-Reformpaket (in %) im Zeitvergleich (keine konsistente Stichprobe)

	Basel III-Final (2028) - Gesamt							
	Stichtag 31.12.2017 ¹	Stichtag 30.06.2018 ²	Stichtag 31.12.2018 ³	Stichtag 30.06.2019 ⁴	Stichtag 31.12.2019 ⁵	Stichtag 31.12.2020 ⁶	Stichtag 30.06.2021 ⁷	Stichtag 31.12.2021
Gruppe 1	28,0	28,5	27,3	32,0	30,9	21,6	19,5	18,7
Gruppe 2	5,7	7,6	9,6	13,2	7,9	4,3	5,1	11,4
Große Gruppe 2	-0,2	2,4	8,3	16,3	7,8	1,0	2,8	12,3
Mittelgroße Gruppe 2	12,5	13,7	13,8	10,6	9,2	13,4	13,8	11,4
Kleine Gruppe 2	5,5	10,6	8,0	4,9	6,0	8,8	6,7	2,9
Alle Institute	23,7	23,6	22,2	26,9	23,8	16,4	15,9	16,7

1 Basierend auf einer Stichprobe von 27 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/762928/b0817e7a7482ae7c1a4630398115a77e/mL/2017-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

2 Basierend auf einer Stichprobe von 32 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/782874/a204b2a2d91276bf98f2239ee06c7246/mL/2018-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

3 Basierend auf einer Stichprobe von 30 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/808168/0ef8fa8de9d43fda2932186b63becae4/mL/2018-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

4 Basierend auf einer Stichprobe von 24 deutschen Instituten, siehe Tabelle 4 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/829956/1bf636b6ec7968266cb7b8506bc3b21d/mL/2019-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

5 Basierend auf einer Stichprobe von 28 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/853466/21fe99595430b452284e0161b55a8aa6/mL/2019-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

6 Basierend auf einer Stichprobe von 29 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in

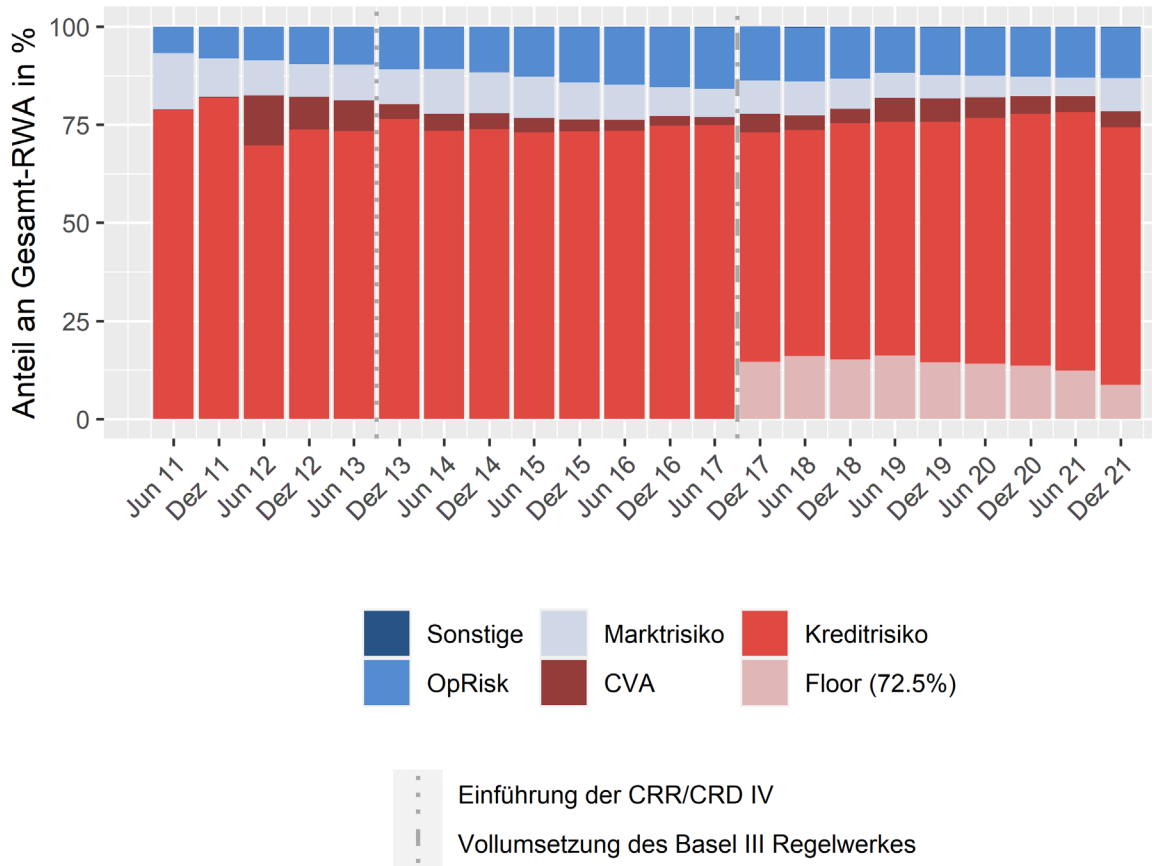
<https://www.bundesbank.de/resource/blob/876376/9188152bd2b52028fcd700c15e4945e4/mL/2020-12-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

7 Basierend auf einer Stichprobe von 26 deutschen Instituten, siehe Tabelle 3 in

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/744330/3c60136257f6cb0e113dbeebeba8df7a/mL/2021-06-basel3-monitoring-deutsche-institute-data.pdf>.

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 5: Entwicklung der RWA-Zusammensetzung



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

3.2 Auswirkungen aus der Einführung des Output Floor

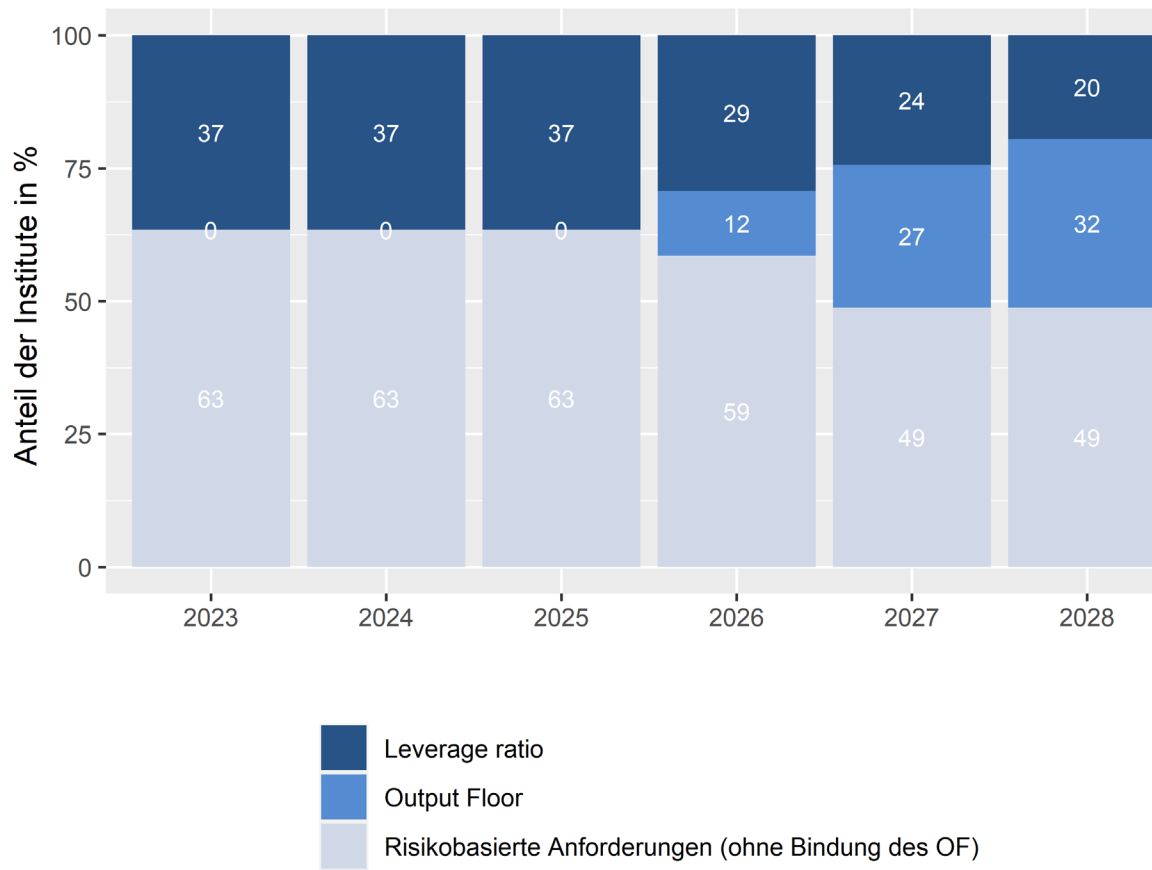
Tabelle 5: MRC-Veränderungen durch den Output Floor während der Einführungsphase (in %)

	Einführungsphase [Kalibrierung Output Floor]					2028 [72,5%]
	2023 [50%]	2024 [55%]	2025 [60%]	2026 [65%]	2027 [70%]	
Gruppe 1	0,0	0,3	1,0	2,4	6,7	9,9
Gruppe 2	0,1	0,7	1,4	3,5	7,3	9,4
Große Gruppe 2	0,0	0,0	0,0	2,0	6,4	8,8
Mittelgroße Gruppe 2	0,7	3,2	6,5	9,8	13,0	14,7
Kleine Gruppe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alle Institute	0,0	0,4	1,1	2,7	6,9	9,8

Hierbei ist zu beachten, dass die EU aktuell mit einer Einführungsphase von 2025-2030 plant.

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

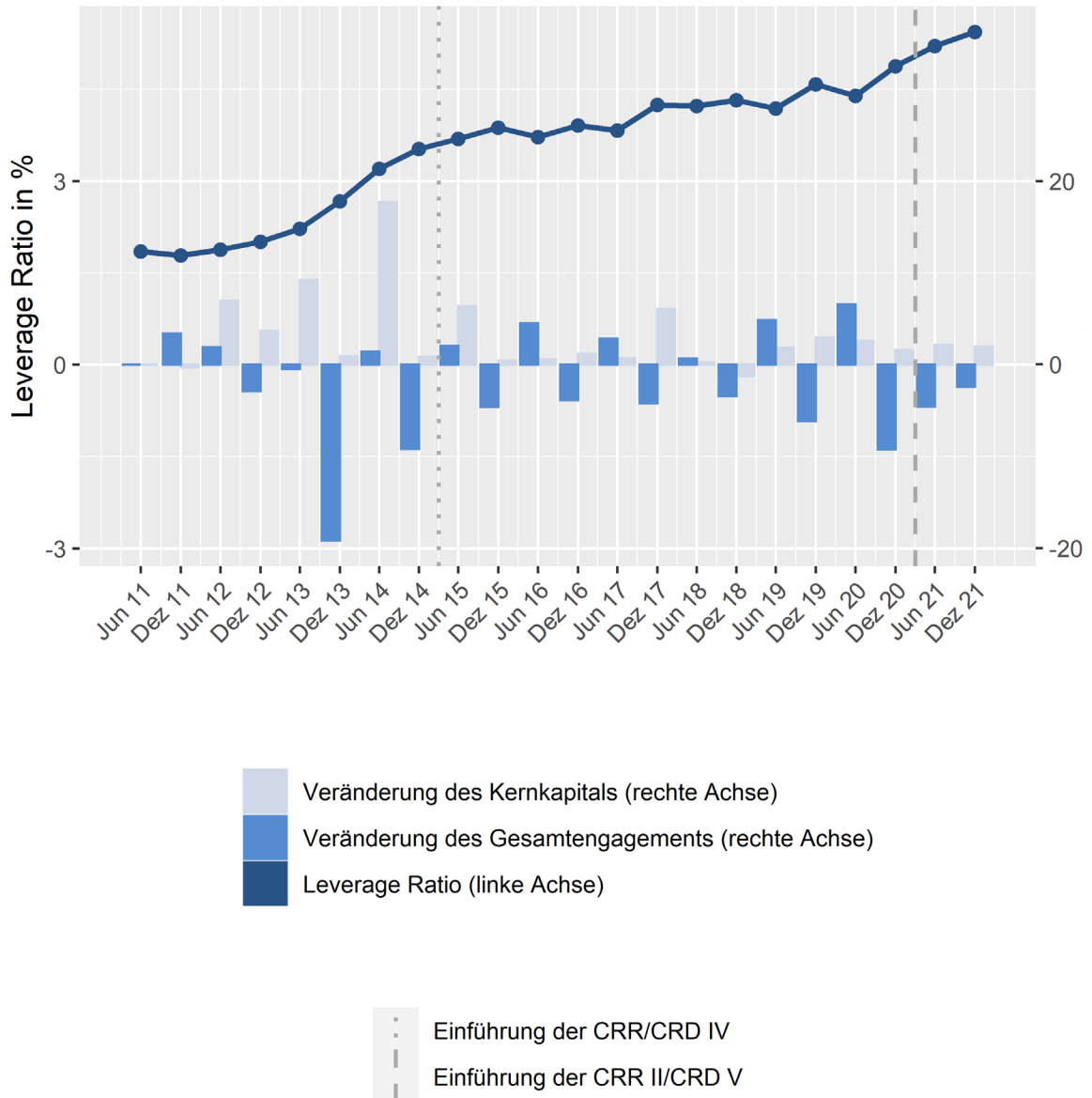
Abbildung 6: Anteil der bindenden Mindestkapitalanforderung



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

3.3 Änderungen in der Leverage Ratio

Abbildung 7: Entwicklung der Leverage Ratio unter Vollumsetzung des jeweiligen Regelwerkes bzw. Reformpakets



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

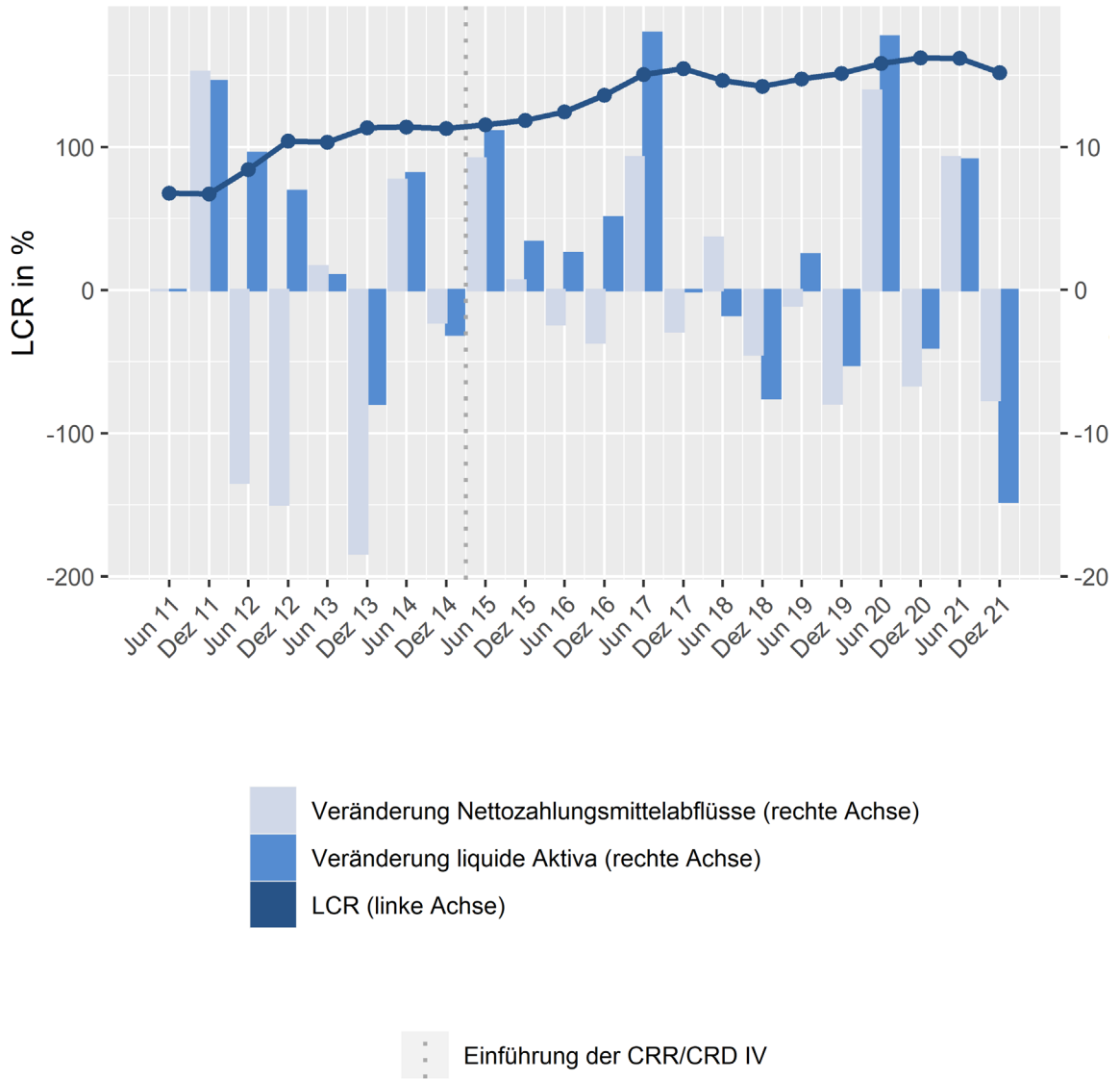
4. Liquiditätskennziffern

Tabelle 6: LCR, NSFR und Bedarf an hochliquiden Aktiva und stabilen Finanzierungsmitteln

	LCR		NSFR	
	Quote (%)	Bedarf (Mrd €)	Quote (%)	Bedarf (Mrd €)
Gruppe 1	159,6	0,0	125,0	0,0
Gruppe 2	189,6	0,0	124,4	0,0
Große Gruppe 2	198,4	0,0	122,9	0,0
Mittelgroße Gruppe 2	220,4	0,0	126,1	0,0
Kleine Gruppe 2	145,9	0,0	139,2	0,0
Alle Institute	167,1	0,0	124,8	0,0

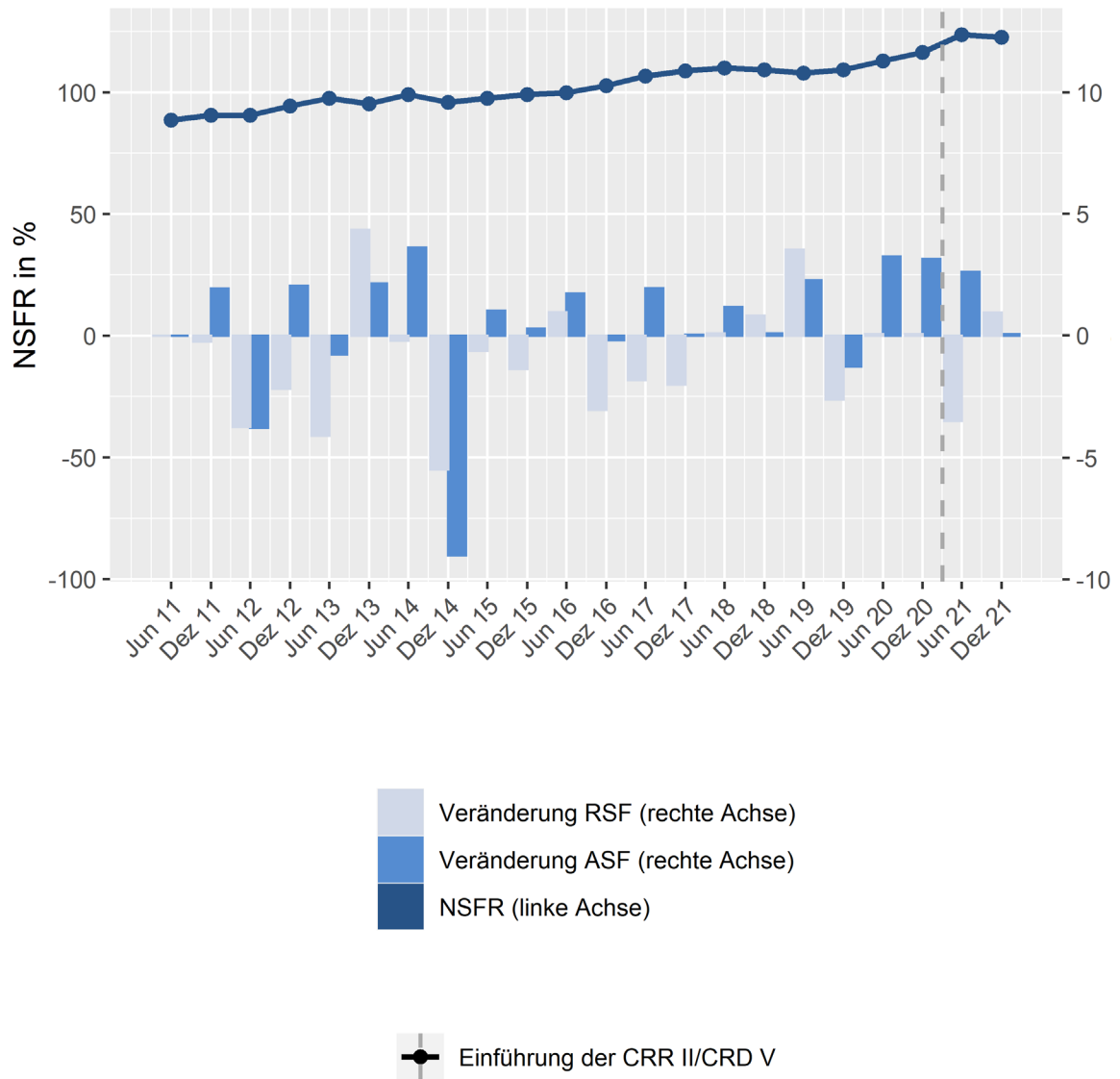
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 8: Entwicklung der LCR



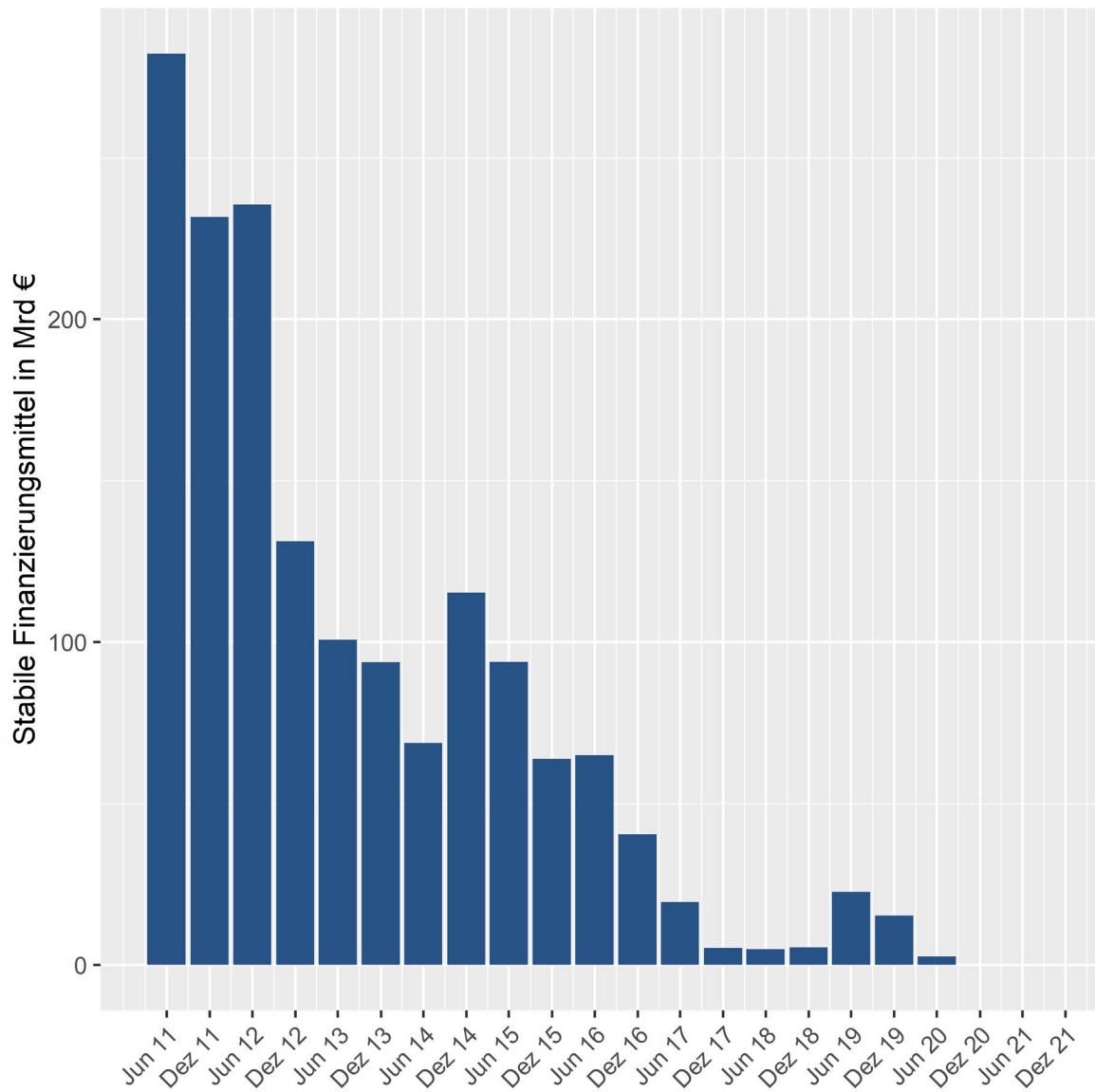
Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 9: Entwicklung der NSFR



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Abbildung 10: Entwicklung des Bedarfs an stabilen Finanzierungsmitteln (in Mrd €)



Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

Auswirkungen des Umsetzungsvorschlags der EU-Kommission

Tabelle 7: MRC-Veränderungen des EU-Kommissionsvorschlags zur Umsetzung des finalen Basel III-Reformpakets (in %)¹⁵

	Basel III-Monitoring		Kommissions-Vorschlag ¹	
	regulär	inkl. A-SRI Puffer und P2R	nach Phase-In Output Floor (2030)	nach Übergangsregelungen (2033)
Gruppe 1	18,7	20,4	4,1	10,5
Gruppe 2	11,4	18,4	9,1	12,9
Große Gruppe 2	12,3	21,7	11,5	16,8
Mittelgroße Gruppe 2	11,4	12,8	4,7	4,9
Kleine Gruppe 2	2,9	2,4	-1,9	-1,9
Alle Institute	16,7	19,8	5,4	11,1

Quelle: QIS-Daten zum Basel III-Monitoring für deutsche Institute (Dezember 2021)

¹ Auswirkungen des Umsetzungsvorschlags der EU Kommission wurden gemäß der Methodik des EBA Berichts von September 2022 abgeschätzt (<https://eba.europa.eu/risk-analysis-and-data/quantitative-impact-study/basel-iii-monitoring-exercise>). In Einzelfällen in denen die Datenqualität nicht ausreichend erschien, um die Auswirkungen auf nationaler Ebene abzuschätzen, wurde ergänzend auf Ersatzwerte aus dem nationalen Meldewesen zurückgegriffen. Die Kapitalanforderungen aus Säule 2 (P2R) wurden in ihrer absoluten Höhe als konstant angenommen.

¹⁵ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_5401